



BAMBOLINO-TOURTIPP IM HERBST

Sagenpfad Gößweinstein

Aussichtsfelsen, kleine Höhlen und ein Felsensteig – das alles gibt es auf dem knapp 3 km langen Sagenpfad zu erleben. Entlang des Weges bieten zehn Infotafeln Geschichten von Geistern und Rittern passend zum jeweiligen Ort. Ausgangspunkt ist am Haus des Gastes im Zentrum des Wallfahrtsortes. Der Weg ist gut ausgeschildert, so dass ihr den richtigen Weg immer gut findet. Der Sagenpfad ist nicht für Kinderwagen geeignet. Solltet ihr mit ganz kleinen Kindern unterwegs sein, schaut euch doch den Walli-Maus-Weg an, den es auch als Kinderwagen-Variante gibt. Wir folgen der kleinen Straße Richtung Balthasar-Neumann-Straße zur barocken Basilika. An der rechten Seite führt der Sagenpfad um die Kirche zur Marienkapelle. Auf der linken Seite verlassen wir das Gelände, gehen auf der Viktor-von-Scheffel-Straße nach rechts und nach dem Gebäude gleich wieder rechts. An der Kreuzwegstation I zweigt der Sagenpfad nach links ab. Über Treppenstufen gelangen wir zum Kreuzberg mit seiner Aussichtskanzel und dem großen

Kreuz. Wir folgen dem Weg weiter entlang der Kreuzwegstationen. Die Herbstsonne taucht das bunte Laub in goldenes Licht und es macht Spaß, durch den Wald zu wandern. An der nächsten Abzweigung bleiben wir auf dem Weg und gehen geradeaus weiter. Kurz darauf erreichen wir die ersten Felsen und die Ludwigshöhe mit der Kapuzinerhöhle. Treppenstufen führen uns wieder nach unten und auf halber Höhe bieten sich kurze Abstecher zur Ölberg-Grotte und zur Elisabeth-Grotte an. Der Weg geht am Waldrand weiter. Wir halten uns links – kurz darauf zweigt rechts der Weg zum Gernerfels ab. Kurz darauf verlassen wir den Wald und stoßen auf die Gartenstraße, der wir nach rechts folgen. Am Ende der Straße biegen wir links in die Pestalozzistraße, der wir bis zur Straße An der Martinswand folgen. Hier rechts halten und der Straße bis zum Ende folgen. Vom Wanderparkplatz aus gehen wir auf einem schmalen Pfad in den Wald und stoßen kurz darauf auf eine Weggabelung. Der



Bernd Derschauer präsentiert auf wanderzweg.eu Familienwanderungen, Radtouren und Tipps für Familienausflüge, jeweils mit Infos zu Stau- und Pausenzielen, Einkehrmöglichkeiten, Bade- und Winterziele usw. Von ihm sind außerdem mehrere Bücher erschienen, etwa: »Familientouren in Ober- und Unterfranken« sowie »Kinderwagen- & Tragetouren – Fränkische Schweiz/Bamberg«.

➤ Mehr unter www.wanderzweg.eu



linke Weg führt den Berg steil abwärts zur Stempfersmühle im Wiesenttal. Wir wählen den Weg nach rechts – den Felsensteig.

Ein hoch emporrager Felsen und das Schild „Felsensteig – Betreten auf eigene Gefahr“ leiten den nächsten Abschnitt unserer Runde um Gößweinstein ein. Auf dem Frankenweg wandern wir entlang der Felswände über Treppen und auf schmalen Pfaden entlang. Auch durch eine Felsöffnung geht es. Viele Treppenstufen später liegt links der Marienfelsen. Hier solltet ihr unbedingt eine Pause einlegen und die Aussicht über das Tal genießen! Nebenbei lädt die Bank zu einer kurzen Rast ein. Nun ist es nur noch ein kurzes Stück bis die Zufahrtsstraße zur Burg Gößweinstein erreicht wird.

Für eine Burgbesichtigung hier links halten und mit etwas Glück zeigen sich am gegenüberliegenden Hang ein paar Ziegen. In der Burg sind einige Räume, die Kapelle und das Verlies zu besichtigen. An den Wänden hängen verschiedene Waffen und Gegenstände von Ritterrüstungen. Nach der Besichtigung lässt sich noch eine sonnige Pause bei einem Getränk einlegen.

Über die Burgstraße gelangen wir wieder in die Ortsmitte von Gößweinstein und dem Haus des Gastes, unserem Ausgangspunkt. Wer möchte, kann noch einen kurzen Abstecher zum Pavillon auf der Wagnershöhe machen, von dem aus sich nochmals ein schöner Ausblick auf die Umgebung bietet.

Selten haben wir bei einer Wanderung auf knapp drei Kilometer so viel Abwechslung erlebt. Für die Kinder war es eine sehr schöne Entdeckertour, bei der sie viel Spaß hatten. Durch die direkte Nähe



zum Ort gibt es entsprechend viele Einkehrmöglichkeiten nach der Wanderung. Wer möchte, kann die Wanderung auch in Behringersmühle starten. Von dort aus der Wiesent zur Stempfersmühle folgen und über den Felsensteig hoch nach Gößweinstein wandern. Der Rückweg erfolgt über die Badangerstraße und das Freibad. Etwas unterhalb des Parkplatzes zweigt ein Wanderweg über die Johannisburg Richtung Behringersmühle ab. Bei dieser Variante sind allerdings einige steile Passagen zu überwinden!

➤ Die komplette Tour mit detaillierter Beschreibung und weiterführenden Informationen findet sich auf www.wanderzweg.eu

BERND DERSCHAUER, WWW.WANDERZWEG.EU



Komm ins Känguruh –

Alle sind ♥-lich Willkommen!

- Feste und Feiern im Jahreskreis
- Flohmarkt / Second-Hand-Laden
- Kindergeburtstage
- Peking, Eltern-Kind-Yoga uvm.
- Basteln, Malen und Spielzimmer
- Kinder- und Ferienbetreuung
- Nachhilfe und Homeoffice

Mo – Fr 9:00 h – 12:00 h • 15:00 – 18:00 h
(während der Schulferien geschlossen)

Heinrich-Weber-Platz 10 • 96052 Bamberg
www.mz-kaenguruh.de



Gefördert von

